



Die Tanzformation „Flashback“ von „Pias Tanzstudio“ sorgt bei der Benefiz-Gala in der Tangrintelhalle für die Tanzeinlagen.

Fotos: Popp/Krenz

# Hammer organisiert „Hammer-Gala“

**BENEFIZKONZERT** Zum dritten Mal spielen, tanzen und singen Musiker und Gruppen am 7. November für die gute Sache. 700 Besucher sollen die Tangrintelhalle füllen.

VON BEATE POPP  
UND DIETMAR KRENTZ

**HEMAU.** Ein Benefiz-Konzert, das seinesgleichen sucht: Eine musikalische Gala voller bewegender Momente, mit einem großen Aufgebot an Musikern, Kabarettisten und Tänzern. Alle Teilnehmer haben eines gemeinsam – sie treten für die gute Sache ein. Veranstalter Reinhard Hammer organisiert am Samstag, 7. November, bereits zum dritten Mal das Konzert, das zugunsten des VKKK (Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder), der Hemauer Selbsthilfegruppe „Gegenwind“ sowie für das Blindeninstitut Hemau veranstaltet wird.

Bereits in den vergangenen Jahren hat der Organisator Reinhard Hammer Benefizveranstaltungen in Hohenschambach und Hemau auf die Beine gestellt. Die dritte Gala steht nun erstmals in der Tangrintelhalle auf dem Programm. Der Einlass für die Besucher ist ab 18 Uhr. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Postfiliale im Edeka-Markt Jobst und beim Stodl-Wirt in Langenkreith.

## Moderator ist Wolfgang Surbirge

Zahlreiche regionale Akteure und Gruppen haben ihre Zusage bereits erteilt, wie etwa die Show-Band „Donnaweda“, das Trio MiSchKa, die Sommerhitkönigin Corina Zollner, der Gstanzl-sänger Hubert Mittermeier (besser bekannt als „Erdäpfelkraut“) und die beliebte Stodlmsi. Auftritte der Prinzengarde Hemau und der Gruppe „Flashback“ von Pias Tanzstudio bereichern den unterhaltsamen und musikalischen Abend. Als Moderator führt Wolfgang Surbirge von Radio Charivari durch das an-

Das Trio „MiSchKa“ ist ebenfalls beim Gala-Abend dabei.



## Kabarett, Tanz und Musik

Herr Hammer, sind Sie schon nervös?

Ja, sicher. Schließlich soll bei solch einer Benefiz-Gala alles gut funktionieren.

Sie haben sich als Organisator derartiger Veranstaltungen bereits einen guten Namen gemacht. Warum engagieren Sie sich derart?

Vor meiner Arbeit im Schotterwerk Hemau habe ich als Fahrer eines Abschleppdienstes viel Leid nach Verkehrsunfällen gesehen. Das ist meine Hauptmotivation für die sozialen Projekte.

Seit wann laufen die Vorbereitungen für die große Benefiz-Gala am 7. November in der Tangrintelhalle?

Schon seit Monaten, aber eigentlich grundsätzlich das ganze Jahr über. 2015 bin ich zudem zweigleisig gefahren – das Kinderfest in Langenkreith im August musste ebenfalls geplant werden. Die Veranstaltung zugunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder war ein großer Erfolg und hat 2300 Euro gebracht.

Mit dem Kinderfest haben Sie vier Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Wie viel ist da zusammengelassen?

Insgesamt rund 10 000 Euro.

spruchsvolle Programm. Für die Bewirtung der Besucher zeichnen mit kalten und warmen Speisen Anton Graf und Franz Günter verantwortlich. An einer eigens aufgebauten Bar werden zudem schmackhafte Cocktails serviert. Wie Veranstalter Reinhard Hammer der Mittelbayerischen Zeitung mitteilt, haben alle Beteiligten zugesichert, ihre Gage zu spenden. Der Erlös aus dem Konzert soll zu 100 Prozent an die Einrichtungen gehen. Die Stadt beteiligt sich im Sinn der guten Sache und verzichtet auf

### INTERVIEW



REINHARD HAMMER  
ORGANISATOR

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns! hemau@mittelbayerische.de

Wie schaffen Sie es immer wieder, dass sich derartig viele Gruppen für die Hilfsaktion engagieren?

Durch meine guten Kontakte in die Musiker-Szene und viele freundschaftliche Verbindungen. Ich bin allen dankbar, die sich in den Dienst der guten Sache stellen.

Auf was können sich die Besucher bei der Gala am 7. November freuen?

Auf einen unterhaltsamen Abend mit Kabarett, Tanz und Musik. Es ist sicher für jeden etwas dabei. Dazu gibt es auch warmes Essen.

Gibt es noch ausreichend Karten?

Ja, auch an der Abendkasse sind noch Karten erhältlich.

Wohin fließt diesmal der Erlös?

Die Eintrittsgelder sowie alle Spenden gehen zu 100 Prozent an den VKKK, die Selbsthilfegruppe „Gegenwind“ sowie das Blindeninstitut Hemau für den Fühl- und Tastweg.

Gibt es auch 2016 eine Neuauflage?

Selbstverständlich, die Halle ist schon gemietet. Über das Programm wird aber noch nichts verraten. (wd)

### VIELE HILFSAKTIONEN

► **Eltern-Kind-Zimmer:** Die erste Benefizveranstaltung ging im Jahr 2013 in Hohenschambach über die Bühne. Aus dem Erlös wurde in der Regensburger Hedwigsklinik ein ansprechendes Eltern-Kind-Zimmer als Rückzugsort eingerichtet.

► **VKKK:** Die zweite Benefizveranstaltung fand Ende 2014 im Gasthof Donhauser in Hemau statt. Der Saal war brechend voll. Organisator Reinhard Hammer konnte an den VKKK (Verein krebskranker körperbehinderter Kinder) einen Scheck über 2500 Euro überreichen. Der Betrag setzte sich aus den Eintrittsgeldern und aus Spenden von örtlichen Firmen und Privatpersonen zusammen.

► **Herzenswünsche:** Bei der Aktion Herzenswunsch konnte Hammer den Wunsch des sechsjährigen Stephan N. aus Wildenberg erfüllen, der sich seit langem ein eigenes Fahrrad wünschte.

► **Kinderfest:** Zu einem echten Renner wurde das Kinderfest zugunsten krebskranker und körperbehinderter Kinder, das beim Stodlwirt in Langenkreith stattfand. Rund 2300 Euro wurden erwirtschaftet, das von Spendern mit unterstützt wurde. Abschließend überreichte Hammer an den VKKK und an „Gegenwind“ den Erlös.

► **Museum:** Beim Kinderfest in Langenkreith erhielt Organisator Reinhard Hammer Gutscheine für den Eintritt in das Riedenburger Bauernhofmuseum. Vor einiger Zeit fuhr ein Bus mit rund 50 Personen mit Kindern aus dem ganzen Landkreis Regensburg zum Museum nach Riedenburg. Der Nachwuchs und die Begleiter waren von der Fahrt hellauf begeistert. (lbp)

von Organisator Hammer. Bei ihm spüre man, dass er auch anderen, benachteiligten Menschen unter die Arme greifen wolle. „Sich selber für andere einbringen, ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, deshalb sei solch ein Engagement nicht hoch genug zu bewerten“, erklärt er.

Hammer unterstütze mit seinem Veranstaltungen Gruppen und Personen, denen es nicht so gut gehe. Beschäftigt ist der 45-jährige Hammer im Schotterwerk Hemau. Bei seiner ersten Benefiz-Gala vor zwei Jahren in Hohenschambach kamen 2200 Euro zusammen. Mit dem Geld wurde ein Eltern-Kind-Raum in der Hedwigsklinik ausgestattet. „Das war eine echte Herzensangelegenheit für alle“, erinnert sich Bürgermeister Pollinger.

### „Sich für Andere einbringen“

Das Benefizkonzert steht unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Hans Pollinger. Der ist voll des Lobes über den Einsatz und Enthusiasmus